



Musik vereint

Harmonische Klänge, fesche Trachtengewänder und tolle Stimmung: So lässt sich das Wochenende beim Dellnhäuser Volksmusikfest in Au bilanzieren. Hier lesen Sie, was alles geboten war.

Au/Hallertau – Im siebten Volksmusikhimmel schwebte Au am Wochenende: Beim achten Dellnhäuser Volksmusikfest kamen Liebhaber von Blas- und Volksmusikklängen so richtig auf ihre Kosten. Auch das Wirtshaussingen, die Trachten-Modenschau, diverse Tanzrunden, der Handwerkermarkt sowie die Messfeier am Sonntag waren sehr gut besucht. Die vereinzelt Regenschauer konnten dem Fest nichts anhaben.

Bestes Beispiel dafür war der Frühaufsteher-Volkstanz am Sonntag: Jede Menge Tanzbegeisterte waren hierfür extra zeitig aus den Federn gehüpft, um pünktlich ab sechs Uhr die Hüften kreisen zu lassen. Unter der Anleitung von Tanzmeisterin Katharina Mayer ging es dann buchstäblich rund, als Frauen und Männer in Dirndl und Lederhose zwischen Schloss und idyllischer Parkanlage loslegten. Für die passenden Töne sorgten die Dellnhäuser Musikanten um Fest-Organisator Michael Eberwein. Dass ab 9 Uhr der Regen einsetzte, tat der Stimmung keinen Abbruch: Ein echter Volkstänzer ist nicht aus Zucker.

Video-Spaziergang übers Dellnhäuser Volksmusikfest 2017



Nur eine Werbeaktion führte zu Misstönen

Dass das keine leeren Worthülsen waren, zeigte bereits der Samstag. Da wollten Vertreter einer Partei die Gelegenheit nutzen, um ihr Werbematerial an den Tischen der Musikliebhaber an den Mann zu bringen. Grund genug für Abensquell-Ehrenschützenmeister Anton Kuffer, dem Treiben ohne Alternative ein Ende zu machen. Eine klare Ansage gab es auch von Moderator Hans Neumaier via Mikrofon: „Das ist ein Volksmusikfest und hat mit Politik nichts zu tun. Wir mögen das nicht.“ Mit dieser Meinung war er nicht allein, wie der Applaus bewies.

Das waren jedoch die einzigen Misstöne. Ansonsten war vieles stimmig. Und zwar bereits am Freitagabend, als sich die Neuerung „Wirtshaussingen“ als Volltreffer erwies. In vier Lokalen – Bergsteffl, Gratzmoar, Bräukeller und Weinstube – sorgten Musikgruppen im halbstündigen Wechsel für den richtigen Ton. Außerdem bereicherte Wirt Dimitri das Fest mit griechischer Folklore.

Am Samstag erwies sich die Modenschau des Gewandhauses Gruber aus Erding als Zugnummer: Models und Trachtenmode begeisterten die Menge. Ein Volltreffer war auch die Kapelle Josef Menzl, die fast bis Mitternacht den Marktplatz aufheizte. Ein kulinarischer Höhepunkt war der 13,5 Zentner schwere Ochs am Spieß, der sich sieben Stunden lang zur Blasmusik drehte. Am Ende stand das positive Fazit von Festorganisator Michael Eberwein: „Das tolle Fest war ein vorgezogenes Geburtstagsgeschenk zum 70-jährigen Bestehen der Dellnhauser Musikanten 2018.“

Martin Hellerbrand